

DANIEL JAWORSKI

COACH, TRAINER, SPEAKER
WELTREKORDE IM GEDÄCHTNISSPORT

GEDÄCHTNISTRaining & MERKTECHNIKEN

L E R N E N L I E B E N L E R N E N

BUSINESSGEDÄCHTNISTRaining FÜR IHR UNTERNEHMEN & PRIVAT

 0157/510 241 37

WWW.DANIELJAWORSKI.DE



IHRE VORTEILE AUF EINEN BLICK & KOOPERATIONEN



"SIE SIND EIN UNTERNEHMEN ODER INTERESSIERTER UND MÖCHTEN SICH ODER IHRE MITARBEITER MOTIVIEREN, TRAINIEREN UND ZUR HÖCHSTLEISTUNG BRINGEN - SICH VERKAUFSARGUMENTE, NAMEN, UMSATZZAHLEN, TERMINE, LANGE REDEN, ARBEITSABLÄUFE ETC. DAUERHAFT MERKEN?"

GEDÄCHTNISTRAINING KANN JEDER UND ES MACHT VIEL SPASS. MIT DEM GEDÄCHTNISTRAINING KANN MAN LERNEN, SICH BESSER ZU KONZENTRIEREN, WAS IN VIELEN LEBENSITUATIONEN SEHR WICHTIG IST. OB IM ALLTAG, IM BERUF ODER IM STUDIUM IST EIN GUTES GEDÄCHTNIS VORAUSSETZUNG. DARÜBER HINAUS EIGNET ES SICH ALS PERFEKTE PRÜFUNGSVORBEREITUNG."

IHRE VORTEILE AUF EINEN BLICK:

- Steigerung der Konzentrationsfähigkeit.
- Verbesserung des Erinnerungsvermögens.
- Steigerung der Intelligenz.
- Steigerung des vernetzten Denkens / Prozessdenkens.
- Verbesserung von Denkprozessen-abläufen.
- Schnelles Speichern und Abrufen von Wissen.
- Steigerung der kognitiven Effizienz und Produktivität.
- Steigerung Ihrer Assoziationskraft und Kreativität.
- Mitarbeitermotivation da eigenes Potenzial erkennen.
- Umsatzzahlen, Namen, Termine, Verkaufsargumente, lange Reden, betriebsrelevante Kennziffern problemlos abspeichern und abrufen.

BESTEHENDE KOOPERATIONEN:





GEDÄCHTNISTRAINING & MERKTECHNIKEN
für Unternehmen, Führungskräfte & Mitarbeiter
Im Beruf mit einem gut organisierten Gedächtnis glänzen!!!





DAS BUSINESSGEDÄCHTNISTRAINING FÜR UNTERNEHMEN!

*Umsatzzahlen, Namen, Verkaufsargumente und Reden
- Einfach alles merken lernen!*

 max. 30  2h - 8h - individuell anpassbar



DAS NACHWUCHSKRÄFTE TRAINING FÜR AUSZUBILDENDE & STUDENTEN

*Mit Merktechniken souverän zu Top-Noten!
Durch Motivation und Erfolg Prüfungsangst nehmen!
Gerne auch als Begleitung Ihres Nachwuchses!*

 max. 30  2h - 8h - individuell anpassbar

DER KEYNOTE VORTRAG "DIE MACHT DER MERKTECHNIKEN"

*Bringen Sie ihre Veranstaltung oder Firmenevent
auf das nächste Level!*

 max. 2000  1h - 2h



EXPERTISE IM GEDÄCHTNISTRAINING & MERKTECHNIKEN SEIT 1999

Kassels Superhirn will's wieder wissen

Gedächtnissportler Daniel Jaworski möchte heute zwei weitere Merk-Rekorde aufstellen

VON KATJA RUDOLPH

Kassel – Eigentlich muss sich Daniel Jaworski nichts mehr beweisen. Dass sein Gedächtnis sensationell ist, hat er schon mehrfach Schwarz auf Weiß bestätigt bekommen: Er hat sich 9200 Nachkommastellen der Kreiszahl Pi gemerkt und damit ebenso einen Rekord aufgestellt, wie mit dem Einprägen von 407 historischen Ereignissen mit ihren Jahreszahlen.

Der Kasseler begreift das Gedächtnis als Muskel, den man trainieren kann. Und so ist er wie ein Sportler bemüht, immer neue Höchstleistungen zu erzielen. Heute will der 41-Jährige zwei neue Meilensteine im Merken setzen und vom Rekord-Institut für Deutschland beurkunden lassen.

„Was ich mache, kann im Prinzip jeder – es ist nur eine Frage des Trainings.“

Daniel Jaworski
Gedächtnisprofi

Diesmal hat der Gedächtnissportler vor, jeweils 300 Stellen der Zahl Pi aufzusagen – erst vorwärts und dann rückwärts. Außerdem hat er sich die 200 größten Städte Deutschlands samt Einwohnerzahl (gerundet auf Tausend) eingepägt und lässt sich dazu in zufälliger Reihenfolge abfragen.

Nicht nur persönlicher Ehrgeiz treibt den Kasseler an, der neben seinem Job im Vertriebsmanagement bei der Kasseler Sparkasse als freiberuflicher Gedächtnistrainer Kurse für Schüler, Studenten und Unternehmen anbietet. „Ich will Merktechniken salonfähig machen und das Potenzial aufzeigen, das in jedem Menschen schlummert“, sagt Jaworski. Er ist



Er jongliert mit Zahlen: Der Kasseler Daniel Jaworski hat sich schon 9200 Nachkommastellen der Zahl Pi gemerkt. Am Freitag tritt er für zwei neue Rekorde an. Um zwischendurch den Kopf frei zu kriegen, jongliert der 44-Jährige auch mit den Bällen.

FOTO: KATJA RUDOLPH

überzeugt: „Was ich mache, kann im Prinzip jeder – es ist nur eine Frage des Trainings.“

In seinen Seminaren seien die Teilnehmer oft erstaunt, dass sie sich innerhalb weniger Stunden um die 150 Informationen einprägen können. „Wir werden mit einem Hochleistungscomputer im Gehirn geboren“, formuliert es Jaworski. Man müsse diesen nur richtig bedienen. Der häufigste Fehler, der beim Lernen gemacht werde, sei fehlende Wiederholung. „Wenn man sich Stoff nur drei Tage vor der Prüfung reinhaut, dann schreibt man vielleicht eine gute Note, aber kurz darauf hat man alles wieder vergessen.“

Um sich Dinge einzuprägen, bedient sich der Kasseler traditioneller Memotechniken. Das Gehirn merke sich nur ungenau abstrakte Informationen wie Zahlen, weiß der 41-Jährige, der in Oberzwehren wohnt. Deshalb ordnet er Ziffern bestimmten Buchstaben zu. Aus denen bildet er Wörter, die er dann in eine Geschichte einbettet. „Je verrückter, desto einprägsamer“, ist dabei die Devise.

Und warum setzt sich jemand, der bereits eine 9200-stellige Ziffernfolge aus dem Kopf aufsagen konnte, das dagegen bescheidene Ziel von 300 Stellen der Zahl Pi vorwärts und rückwärts? „Weil auf die Idee noch keiner gekommen ist“, sagt der Kasse-

ler und grinst entwandend. Die 300 Ziffern vorwärts seien in der Tat ein Kinderspiel, so der Merkprofi. „Rückwärts ist es deutlich schwieriger. Das kann man sich vorstellen, also ob man mit dem Auto den ganzen Weg von der Arbeit nach Hause rückwärts fahren muss.“

Die Einwohnerzahlen der 200 größten Städte seien jedoch die größere Herausforderung, sagt Daniel Jaworski. „Die meisten Städte kenne ich nicht wirklich und muss ein Bild dafür finden.“ Denn nur so kann er die Informationen in eine kleine Geschichte einbetten. Seine Kasseler Eselsbrücke von einem Rosenverkäufer spielt etwa auf dem Königsplatz.

Auch jenseits von Rekorde nutzt der Gedächtnisprofi seine Fähigkeiten: Einkaufszettel schreibt er sich nur bei Großeinkäufen. Ansonsten platziert er die Dinge, die er braucht, gedanklich an verschiedenen Stellen seines Körpers und ruft im Supermarkt dann ab, dass er Bananen auf dem Kopf trägt und eine Nudelpackung auf dem Fuß balanciert. Und während viele seiner Arbeitskollegen auch nach Jahren noch nicht die Durchwahlen ihres Teams im Kopf haben, braucht Daniel Jaworski längst nicht mehr nachzuschlagen, wenn er zum Hörer greift.

Live-Stream zum Rekordversuch heute ab 11.10 Uhr und weitere Infos: danieljaworski.de

HINTERGRUND

So merkt man sich's

Daniel Jaworski benutzt vor allem zwei Merktechniken. Beim **Major-System** werden die einzelnen Ziffern Buchstaben bzw. Lauten zugeordnet:

1 = D, T	2 = N
3 = M	4 = R
5 = L	6 = SCH, CH, J
7 = C, CK, K, G	8 = F, V, W, PH
9 = P, B	0 = S, Z, B

Um sich viele Zahlen – etwa die Nachkommastellen von Pi – zu merken, teilt Daniel Jaworski die Ziffern jeweils in Zweier- oder Dreierblöcke. Für jeden denkt er sich entsprechend den zugeordneten Buchstaben ein Wort aus. Aus den Wörtern bildet er dann eine Geschichte. Die Folge 141 beispielsweise entspricht TRT, woraus man das Wort Torte bilden kann.

Um die einzelnen Bilder in der richtigen Reihenfolge abzurufen, verknüpft der Kasseler Gedächtnisprofi sie mit Orten. Diese Merktechnik nennt man **Loc-Method**. So überlegt sich Jaworski vorher eine Route durch einen ihm gut bekannten Ort – in seinem Fall das Möbelhaus in Kassel, in dem er viele Jahre gearbeitet hat. Durch dieses bewegt er sich gedanklich und ruft an den einzelnen Orten eine Geschichte ab. Über diese Eselsbrücke kann er die Zahlen wieder rekonstruieren. So merkt Jaworski sich die ersten Stellen der Zahl Pi: „Mit einer ToRte (T1 R4 T1) schmeiße ich die Drehtür ein. In der Sofaecke im Foyer schmiere ich mir LeibNitzkekse (L5 B9 N2) an die Knie. Im Fahrstuhl zerschlage ich die Tür mit einer LaVaPeitsche (L5 V8, P9). In der Toilette im Eingangsbereich trinke ich ein KaBa-Milchgetränk (K7, B9, M3).“

rud

Kasseler Weltrekorde sind bestätigt

NACHFRAGE DER WOCHE Gedächtnistalent Daniel Jaworski hat weitere Pläne

Jetzt ist es offiziell: Daniel Jaworski hat zwei neue Merk-Weltrekorde nach Kassel geholt. Ende Oktober hatte der Gedächtnissportler 300 Nachkommastellen der Zahl Pi zunächst vorwärts und dann rückwärts aufgesagt. Außerdem hat er sich die 200 größten Städte Deutschlands samt Einwohnerzahl eingepägt und wurde dazu in zufälliger Reihenfolge abgefragt. Wir sprachen mit dem 41-jährigen Merkweltmeister.

Am Donnerstag kam per E-Mail die Nachricht vom deutschen Rekordinstitut in Hamburg, dass beide Rekorde bestätigt wurde. Die Merkleistung, die Zahl Pi vorwärts

und rückwärts aufzusagen, gab es international noch nie. Ebenso wenig wie die 200 größten Städte und deren Einwohnerzahlen. Es freut mich total, dass ich die beiden Weltrekorde nach Kassel holen konnte.

Für den Nachweis für das Rekordinstitut hatten wir einige Tage nach dem ersten Rekordversuch beide Abfragen noch mal wiederholt. Denn der aufgezeichnete Live-Stream hatte eine zu schlechte Videoqualität, um ihn einzureichen. Außerdem war mir ein ärgerlicher Zahlendreher passiert, den ich



Merkweltmeister: Daniel Jaworski. FOTO: KATJA RUDOLPH

zwar sofort korrigiert hatte, aber ich wollte es alles noch mal perfekt haben. Im zweiten Anlauf ist das gelungen.

Wenn die Urkunden da sind, werde ich sie in meine

Deko-Ecke im Wohnzimmer stellen – neben meine Weltrekordurkunde von 2016, als ich mir 400 historische Ereignisse und ihre Jahreszahlen eingepägt habe. Mir geht es dabei gar nicht so sehr darum, mich mit diesen Rekorde zu schmücken. Ich will vor allem Aufmerksamkeit auf das Thema Merktechniken lenken und zeigen, zu welchen erstaunlichen Leistungen jeder Mensch fähig ist, der ein bisschen trainiert.

Auch Schüler und Studenten können davon profitieren. Deshalb starte ich im neuen Jahr meine „Merk- und

Lernakademie Archimedes“. Der erste Kurs ab 22. Januar wird coronabedingt online stattfinden. In den 16 Kurseinheiten stelle ich die klassischen Merktechniken wie das Major-System und die Loc-Method vor und übe sie mit den Teilnehmern. Damit steigert man nicht nur die Erinnerungsfähigkeit, sondern auch das Selbstbewusstsein. Im Prinzip geht es darum, das Lernen zu lernen, was an Schulen häufig gar nicht vermittelt wird. Dadurch ändert sich bei vielen Schülern auch die Einstellung zum Lernen.

rud danieljaworski.de

NACHWUCHSKRÄFTE



VORTRÄGE



BUSINESS

